



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

August 2019

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

DIE FREUDE DER GANZEN ERDE



„Schön erhebt sich, die Freude der ganzen Erde, der Berg Zion auf der Seite des Nordens – die Stadt des großen Königs.“ (Psalm 48,3)

Die Schönheit, die in der Zukunft von Jerusalem ausstrahlen wird, kann man nicht mit Worten beschreiben. Jerusalem hat eine göttliche Berufung auf sich und ein unaufhaltsames Schicksal, das von Gott vorherbestimmt wurde. „Zu jener Zeit wird man Jerusalem ‚Thron des HERRN‘ nennen, und alle Heidenvölker werden sich dorthin versammeln, zum Namen des HERRN, nach Jerusalem, und sie werden künftig nicht mehr dem Starksinn ihres bösen Herzens folgen“ (Jeremia 3,17). Alle feindlichen Nationen auf dieser Erde, die anderen Göttern nachfolgen, werden vor dem Messias-König in Jerusalem ihre Knie beugen.

Lars Enarson, Autor des Buches „The Joy of the Whole Earth“ (Die Freude der ganzen Erde), sagt: „Jerusalem hat mit der Zukunft der Welt zu tun.“ Wir beobachten in diesen Tagen wie Nationen Jerusalem die Hand reichen und ihre Botschaften nach Israel verlegen. Andere holen ihre nuklearen Vernichtungswaffen hervor, paradieren damit vor den Augen der Welt und drohen, Israel damit zu vernichten – und mit dazu Jerusalem, von wo aus Gott entschieden hat, die Welt zu regieren. Stolz ist eine der Waffen der Götter dieser Welt. Die arroganten Drohungen Irans und anderer radikaler islamischer Regimes gegen das jüdische Volk sind ein Affront gegenüber Gott. Er wird sie richten.

Wir können jetzt beten, dass viele Menschen aus der Täuschung in den Nationen, die Israel verfluchen, heraus-

gezogen und errettet werden. „Und diese ganze Versammlung [alle, die sich gegen Israel versammeln] soll erkennen, dass der HERR nicht durch Schwert oder Speer rettet. Denn des HERRN ist der Kampf, und er wird euch in unsere Hand geben!“ (1. Samuel 17,47). Israel steht im Kampf auf der Seite Gottes, es sind Seine Kriege. Er hat Jerusalem, Israel, erwählt, um dort Seinen Namen für ewig hinzusetzen. „Aber Jerusalem habe ich erwählt, dass mein Name dort sei ...“ (2. Chronik 6,6). Es sind Gottes Kämpfe und der Sieg gehört Ihm! Jerusalem ist der Ort, an dem alle Menschen aus allen Nationen den Einen Wahren Gott anbeten werden, aber nicht nur dort, sondern auch jeder von seinem Ort aus (Zefanja 2,10-11). **Richten wir weiterhin unsere Augen auf Jerusalem!**

ERHEBEN WIR UNSERE GEBETE ZU GOTT

Mose salbte den Altar mit Salböl, als die Stiftshütte eingeweiht wurde (2. Mose 40,9). Täglich brannte Weihrauch auf diesem Altar, zum Morgenopfer und Abendopfer. Der brennende Weihrauch steht symbolisch für die Gebete, die zu Gott emporsteigen (Psalm 141,2; Offenbarung 5,8; 8,3-4).

Die Bauern in Israel sind in einem schwierigen Kampf. Israelis sagen, dass es nichts traurigeres gibt, als ihr Land in Flammen zu sehen. Der arabische Vandalismus der Felder in israelischem Besitz erforderte in letzter Zeit viele Großeinsätze der israelischen Feuerwehr, um hunderte Brände in Judäa und Samaria zu löschen. Oben drauf ist es wohl bekannt, dass die „von Iran unterstützte Hisbollah Terroristen im Libanon mehr als 120.000 Raketen auf Israel gerichtet haben ...

weniger sichtbare Waffen, aber mit gefährlichem Potential, sind die Tunnel-Netze unter der Nordgrenze Israels gewesen ... fast eine Meile lange Tunnels, die beinahe einsatzbereit waren, durch die die Hisbollah fast soweit gewesen wäre, hindurchzustürmen um dann zur nächstgelegenen israelischen Siedlung zu laufen ... weniger als sechs Minuten Laufzeit“ (Julie Stahl, Chris Mitchell).

Die Mutter aller Kämpfe, die sich in der Zukunft ereignen werden, wird der Kampf um Jerusalem sein. Von Jahr zu Jahr fragen wir uns, ob dieses Jahr das Jahr der Rückkehr des Herrn sein wird, da wir uns umsehen und die Not und Schwierigkeiten der Welt überall entdecken. Wir sehen, dass die Nationen – die, die gegen Israel, wie auch die, die für Israel sind – sich jetzt schon im Tal der Entscheidung befinden (Joel 4,2). Es ist immer die richtige Zeit, um für Jerusalem und das Land zu beten, dass der Herr so sehr liebt (Psalm 122,6).

Behalten Sie Jerusalem in Ihren Gebeten und in Ihrem Herzen, denn sie wird in der Tat die Freude aller Nationen, die Freude der ganzen Erde sein. Aber beharren Sie bitte auch im Gebet für die Kämpfe, die noch durch Gottes irdischer Armee ausgefochten werden müssen: den Soldaten der IDF, den Matrosen auf dem Mittelmeer, den Kampfflugzeugpiloten, die über unseren Luftraum wachen. Es vergeht kein Tag, keine Stunde, kein Moment, in dem der Herr nicht über Israel wacht. „*Es ist ein Land, um das sich der HERR, dein Gott, kümmert, auf das die Augen des HERRN, deines Gottes, allezeit gerichtet sind, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres*“ (5. Mose 11,12). Ähnlich ermöglicht es uns die moderne Technologie, jede Grenze, jeden Übergang in das Land, in die Städte und Dörfer zu beobachten. Unsere Aufgabe als Christen liegt darin, von unserem jeweiligen Wohnort aus im Gebet über Israel zu wachen. Wie viele Terrorattacken konnten bereits vereitelt werden, weil irgendwo irgendjemand Fürbitte gemacht hat!

- **Bitte beten Sie eifrig** für jede gläubige israelische Frau und für jeden gläubigen israelischen Mann, dass sie in den bevorstehenden Tagen mit möglichen Schwierigkeiten, Notlagen, Zerstörung und Dunkelheit durchhalten mögen. In den Nachrichten in Israel liest man Schlagzeilen wie „Der nächste Krieg wird der schlimmste der Geschichte Israels sein“ (*Arutz Sheva*, 14.06.2019). Premierminister Netanjahu hat zum Iran gesagt: „Stellt uns nicht auf die Probe!“ In den kommenden Tagen werden wir die Hilfe des Königs der Herrlichkeit brauchen, um Israel hindurchzutragen. „*Wer ist dieser König der Herrlichkeit?*“

Es ist der HERR, der Starke und Mächtige, der HERR, der Held im Streit ...“ (Psalm 24,8).

- **Bitte beten Sie**, dass Gott den Stolz der Nationen, die sich gegen das Volk Gottes brüsten, brechen möge. Iran hat damit gedroht, Israel innerhalb einer halben Stunde vernichten zu können. „*Ich habe die Beschimpfung Moabs gehört und die Lästerungen der Ammoniter, womit sie mein Volk geschmäht und sich gegen ihr Gebiet gerühmt haben ... Dies soll ihnen für ihren Hochmut zuteilwerden, dass sie gelästert haben und großgetan gegen das Volk des HERRN der Heerscharen. Furchtbar wird der HERR über ihnen sein; denn er wird allen Göttern auf Erden ein Ende machen ...“* (Zefanja 2,8.10-11).
- **Danken Sie Gott**, dass wir in Ihm einen sicheren Zufluchtsort haben, wo wir vor jeder Gefahr und vor jedem Unheil geschützt sind. „*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen*“ (Psalm 91,1). „*Sucht den HERRN, so werdet ihr leben*“ (Amos 5,6).
- **Proklamieren Sie Gottes Wort** des Sieges an allen Fronten, Grenzen und verwundbaren Stellen des Landes Israel, vor allem an Elektrizitätswerken, Atomanlagen und Armeestützpunkten.
- **Suchen Sie Gott und preisen Sie Ihn** dafür, dass Er die Erlösung Seines Auserwählten Volkes ist. „*Du ziehst aus zur Rettung deines Volkes*“ (Habakuk 3,13).
- **Preis dem Herrn**, dass bei dem Raketeneinschlag in eine jüdische Schule (Yeshiva) in Sderot, trotz der Schäden an dem Gebäude keiner der Schüler ernsthaft verletzt wurde. „*Ich aber will mich freuen in dem HERRN und frohlocken über den Gott meines Heils*“ (Habakuk 3,18).
- **Bitte beten Sie**, dass sich eine ganze Generation von Israelis von allen bösen Wegen abwenden und den Herrn suchen möge. „*Dies ist das Geschlecht derer, die nach ihm fragen, die dein Angesicht suchen – das ist Jakob!*“ (Psalm 24,6).
- **Bitte beten Sie eindringlich**, dass Israel erkennen möge, dass seine Kraft in Gott liegt, nicht in sich selbst, oder der militärischen Macht. „*Der HERR ist ihre Stärke und die rettende Festung seines Gesalbten. Rette dein Volk und segne dein Erbe; und weide und trage sie bis in Ewigkeit!*“ (Psalm 28,8-9).

Mit Liebe aus Jerusalem, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



NACHRICHTENBRIEF

August 2019

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

DIE WAHRE GESCHICHTE HINTER DEM „ABRISS“

Sie haben vielleicht bereits über den Abriss von „palästinensischen“ Häusern gehört, die knapp neben dem Sicherheitszaun in der Nähe von Jerusalem illegal gebaut wurden und eine echte Sicherheitsbedrohung darstellen. Angeblich lebten in den 12 Gebäuden nur insgesamt drei Bewohner. Wenn Sie sich das Bild genau ansehen, werden Sie feststellen, dass das Gebäude klaffende, offene Fensterrahmen hat.

Die UNO erhebt natürlich die üblichen Einwände. Wie folgt:

„Der Abriss von 12 palästinensischen Gebäuden durch Israel im Westjordanland im Wadi Hummus verstößt gegen das Oslo-Abkommen“, teilten fünf europäische Mitglieder des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und ein künftiger Mitgliedstaat am Dienstag mit.

„Wir sind nach wie vor ernsthaft besorgt über den fortgesetzten Abriss von palästinensischem Eigentum durch die israelischen Behörden“, sagten die Botschafter dieser Nationen in einer Erklärung. Ein solches Vorgehen „widerspricht dem humanitären Völkerrecht und den Resolutionen des UN-Sicherheitsrates.“



Illegale palästinensische Gebäude in Wadi Hummus. (Foto: YouTube)

Nach dem Abriss am Montag in Sur Baher am Stadtrand von Jerusalem in einem Gebiet, das heute weltweit als Wadi Hummus bekannt ist, ist Israel wieder einmal in den Fokus der internationalen öffentlichen Kritik geraten.

Bei der Militäroperation, die von den frühen Morgenstunden an bis zum Einbruch der Dunkelheit dauerte, wurden Bulldozer eingesetzt, um die Gebäude abzureißen, während Kameraleute live aufzeichneten, was dann später auf der ganzen Welt im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um einige der in den letzten fünf bis zehn Jahren in Judäa und Samaria angeblich fast 25.000 illegal errichteten Wohngebäude handelt. Die überwiegende Mehrheit dieser Gebäude sind unfertige leere Rohbauten ... deren Zweck darin besteht, „Präsenz zu schaffen“ und das Land Israel illegal zu besetzen. Sie stellen eine Sicherheitsbedrohung dar, da sie sich zu nahe an der Sicherheitsbarriere befinden. Dies wird normalerweise nicht erklärt, daher ist es wichtig, alle Fakten zu kennen, bevor man über Israel urteilt.



Sur Baher am Stadtrand von Ost Jerusalem. (Foto: Wikimedia)

Die Welt hat ein kurzes Gedächtnis, nicht zuletzt deshalb existiert die Sicherheitsbarriere überhaupt. Die Barriere wurde Anfang der 2000er Jahre gebaut, um die Israelis vor der Plage palästinensischer Selbstmordattentate zu schützen – einige davon stammten von Bewohnern der Region Sur Bahir. Diese Sicherheitsbarriere hat dazu beigetragen, die tödlichen Angriffe auf israelische Zivilisten drastisch zu reduzieren (aus einem Artikel der *JPost* von Juli 2019).

Bitte nehmen Sie das, was Sie in der Presse lesen, nicht wörtlich und informieren Sie sich über alle Fakten.

BDS¹-GESETZESENTWURF IM US-REPRÄSENTANTENHAUS VERABSCHIEDET

Die Resolution, die mit einer überwältigenden Stimmenmehrheit von 398 zu 17 verabschiedet wurde, spricht sich nachweislich gegen die Boykott-, Veräußerungs- und Sanktionsbewegung und ihre Bemühungen aus, auf US-amerikanische Unternehmen abzielen, die Geschäfte mit Israel tätigen. Das Parlament hat am Dienstag mit überwältigender Mehrheit einer Resolution zugestimmt, die sich gegen internationale Boykottbemühungen gegen Israel ausspricht, eine seltene parteiübergreifende Abstimmung, da die Demokraten versuchen, eine zunehmend hitzige politische Rhetorik über Differenzen mit dem langjährigen US-Verbündeten zu beruhigen.

Die Konferenz der Präsidenten der wichtigsten jüdischen Organisationen in den USA begrüßte die Abstimmung und erklärte: „Der Kongress hat sich nachdrücklich für das Existenzrecht Israels in Sicherheit und für das Selbstbestimmungsrecht des jüdischen Volkes ausgesprochen.“

AIPAC² stellte fest, dass 92% des Hauses „dafür gestimmt haben, die BDS-Kampagne als Anti-Israelisch, Anti-Frieden und schädlich für die US-Interessen“ zu verurteilen, und man sagte, sie sei „repräsentativ für die breite, parteiübergreifende Unterstützung des Kongresses für Israel und die Beziehungen zwischen den USA und Israel“ (*The Associated Press und Allison Kaplan Sommer*).

„Du verbirgst sie im Schutz deines Angesichts vor den Verschwörungen der Menschen; du birgst sie in einer Hütte vor dem Gezänk der Zungen.“ (Psalm 31,21)

Im Messias, Lonnie C. Mings

¹ BDS = Boycott, Divestment and Sanctions = Boykott, Veräußerung und Sanktionen

² AIPAC = American Israel Public Affairs Committee = Amerikanisch-Israelisches Komitee für öffentliche Angelegenheiten

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA